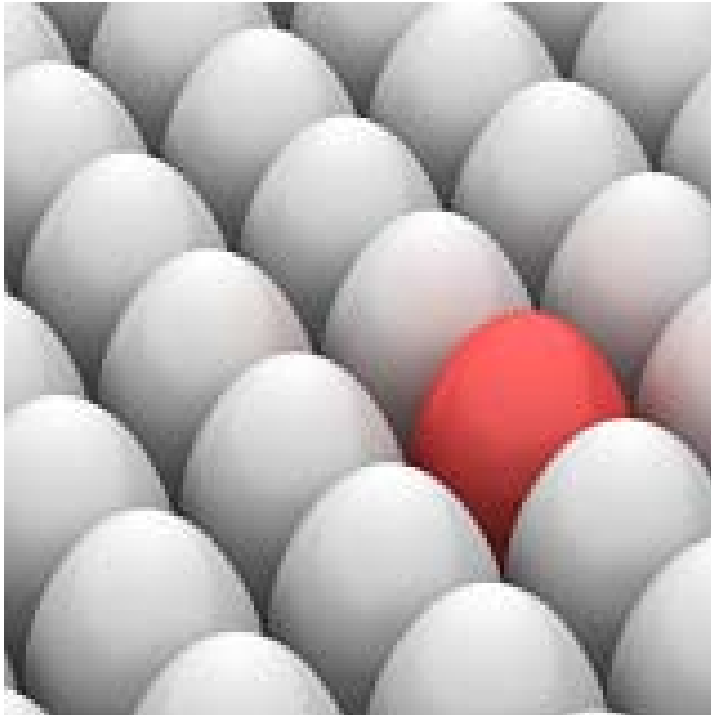


# Projektvorschlag „Meine Stadt schreibt ein Buch“

Dortmund, 12. Februar 2013

## Kulturelle Identität I



Die weltweite Vernetzung moderner Sozial- und Wirtschaftssysteme hat zu einer derart hohen Uniformität und überregionalen Gleichförmigkeit von Lebensstilen, Wertesystemen, etc. geführt, dass daraus eine weiträumige Gleichschaltung unserer Alltagswirklichkeit resultieren musste.

Regionale Besonderheiten wurden immer stärker nivelliert und abgeschliffen, kulturspezifische Differenzierungen verloren vor dem Hintergrund der modernen Kommunikationstechnologie zunehmend an Bedeutung.

## Kulturelle Identität II



Wir haben auch alle in mehr oder weniger intensiver Form Erlebnisse präsent, in denen so etwas wie "Heimatbindung" als bedeutsame emotionale Befindlichkeit bewusst wird. Wohl jeder von uns hat schon einmal jene freudige Erregung gespürt, jenes glückhafte Wiedererkennen erlebt, das sich einstellt, wenn wir aus der Fremde nach Hause kommen.

Und vermutlich hat auch jeder von uns schon einmal den unangenehmen Zustand des Verlorenenseins, der Fremdheit, und des Unbehaustseins verspürt, den wir als "Heimweh" bezeichnen und der mit einer oft verklärenden Sehnsucht nach Rückkehr in vertraute Lebenswelten verbunden ist.

## Ziel des Projektes „Eine Stadt schreibt ein Buch“ Entwicklung von Menschen und ihrer Schlüsselkompetenzen

Die künstlerisch expressive Auseinandersetzung mit ihrem Leben stärkt die Entwicklung von Menschen und ihrer Schlüsselkompetenzen.

Sie entfaltet die Sinne, befördert die Kreativität, Vertrauen in eigene Gestaltungskräfte, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, soziale Kompetenzen und Toleranz.



Sie bietet Bürgern einen Experimentier- und Suchraum, in dem sie Handlungs- und Erfahrungsspielräume entdecken und gestalten können. Daraus erwächst eine Chance, neue Kräfte für anregungsreiche Milieus in der eigenen Stadt zu mobilisieren.

## Ziel des Projektes „Meine Stadt schreibt ein Buch“ Ein selbstgestaltetes Buch pro teilnehmenden Ort

Schreiben, fotografieren und malen bereichert! Das Projekt „Meine Stadt schreibt ein Buch“ bietet Menschen in NRW jeden Alters die Möglichkeit, eigene Texte, Fotos und Bilder in ein stadtweites Projekt einzubringen und in der eigenen Kommune aktiv an der Entwicklung eines kollektiven Kunstwerkes mitzuarbeiten. Eigene Texte, Fotos und Bilder zu produzieren, fördert die Kreativität und Phantasie. Schreiben, fotografieren und malen bieten außerdem die Möglichkeit, intensive Erlebnisse zu verarbeiten.

Herauskommen soll ein Buch pro teilnehmender Kommune, das als literarischer Spiegel eines Jahres in der Stadt später viel Freude bei der Lektüre machen wird.

## Wesentliche Eckpunkte des Projektes „Meine Stadt schreibt ein Buch“

In der Zeit von März 2013 bis März 2014 sind Bürgerinnen und Bürger in NRW aufgerufen, sich an einem kommunalen Buchprojekt zu beteiligen. Herauskommen soll ein Buch, das als authentisches Zeitdokument eines Jahres in der Stadt später viel Freude bei der Lektüre machen wird.

### **Wer darf schreiben?**

Alle, die in einer Kommune wohnen, dort arbeiten oder sonst einen deutlichen Bezug zur Stadt haben.

### **Was kann geschrieben werden?**

Alles: Gedichte, Geschichten, Fantasy, Konkretes – und wenn man mit einer Gruppe Fortsetzungsgeschichten über mehrere Tage schreiben möchten, so geht auch das. Man kann auch anstelle eines Textes einen eigenen Comic einreichen, oder sogar nur ein Bild, wenn man es selbst gemacht haben und wenn es eine Geschichte erzählt.

## Zentrale Aufgaben der VHSen im Projekt „Eine Stadt schreibt ein Buch“

- VHS ist zentraler Ansprechpartner für die Projektumsetzung vor Ort.
- VHSen gewinnen örtliche Kooperationspartner
- VHSen organisieren ein örtliches Komitee, das über die Zulassung von Beiträgen abstimmt
- VHSen übernehmen die örtliche Online-Redaktion
- Sollte ein Ort mitmachen wollen, in dem keine VHS vertreten ist, wendet sich dieser Ort an den VHS-Verband NRW. Sobald im Ort jemand bereit ist, die Aufgaben einer VHS zu übernehmen, kann er als lokaler Kooperationspartner in das Projekt integriert werden.

## Unterstützung der Volkshochschulen durch den VHS Verband NRW

Zur Unterstützung der Volkshochschulen bieten der Landes-Volkshochschulverband und IMAGO GmbH Informationsveranstaltungen für die Programmverantwortlichen der Volkshochschulen an und statten jede Volkshochschule mit einem sogenannten „Starter-Paket“ aus, das aus Ankündigungsplakaten, Flyern und Pressemitteilungen besteht. Weiterhin bieten wir ein eintägiges Seminar als Einführungsworkshop für die Mitarbeiter der Volkshochschulen und interessierte Bürger an.

Die Volkshochschulen erhalten bei der Durchführung weitere zentrale Unterstützung durch landesweite Vereinbarungen des VHS-Verbandes NRW mit Medien, Verbänden und anderen Akteuren sowie geeigneten Öffentlichkeitsmaterialien, Pressetexten etc.



## Unterstützung der Volkshochschulen durch den VHS Verband NRW - Materialien



Zur Unterstützung der werblichen Arbeit an Volkshochschulen werden folgende Materialien auf Abruf bereitgestellt:

1.000 Plakate

5.000 Flyer

50.000 Gestaltungsvorlagen für die Buchseiten auf 1.000 Blöcken

**Danke für Ihr Interesse!**

IMAGO Institut für Marketing und  
Unternehmenskommunikation Thomas Heine GmbH  
Wagenfeldstraße 7a  
44141 Dortmund

Tel: +49.231.975710  
Fax: +49.231.97571-71  
e-mail: [thomas.heine@imago-dortmund.de](mailto:thomas.heine@imago-dortmund.de)

[www.imago-dortmund.de](http://www.imago-dortmund.de)  
[www.internet-fuehrerschein.de](http://www.internet-fuehrerschein.de)  
[www.online-lehrer.de](http://www.online-lehrer.de)  
[www.aktive-teens.de](http://www.aktive-teens.de)  
[www.einstein-camp.de](http://www.einstein-camp.de)